

the hidden tears

Von LunaraLoveBill

Kapitel 13: Nachprüfung oder Diebstahl?

Narutos Sicht:

Ich versank in meinen Gedanken, ich hörte eine leise aber bestimmende Stimme in meinen Hinterkopf. Die mir sagte, ich sei ein Nichts und selbst wenn ich etwas Versuchte alles vermasselte. Stumm weinend stimmte ich ihr zu, ich vergrub mein Gesicht in meinen Knien.

Ich erschrak mich leicht als ich eine Hand auf meiner Schulter spürte. Sofort sah ich auf und sah das lächelndes Gesicht von Sansei Mizuki. Ich sah ihn Fragend an, als er meinte „Naruto gut, dass ich dich gefunden habe. Ich und Iruka haben noch einmal miteinander Geredet. Wir wollen dir noch eine Chance geben zu bestehen“ Ich Blinzelte leicht verwirrt und fragte den Weißhaarigen „W-Wie den?“ Sein Lächeln wurde breiter und wurde zum Grinsen „ Ganz einfach du musst nur, ein Juzu aus einer bestimmen Schriftrolle lernen“

Ich sah ihn interessiert an und wartete bis er weiter sprach, was er auch schließlich tat. „Diese Besagte Schriftrolle findest du im Hokageturm hinter einen Bild in einen Safe“ Er Reichte mir einen Zettel, welchen ich auch nahm. „hier ist der Code für den Safe“ Ich nickte und fragte ihn auf einer Gespielten Naivenart „Und wann muss ich dieses eine Jutzu können?“

Sensei Mizuki schien kurz zu überlegen, ehe er mir antwortete „Am besten Morgen früh du hast auch bis Morgen Mittag Zeit“ Ich nickte um zu zeigen, dass ich ihn verstanden hatte. Sein Grinsen wurde nun noch etwas breiter „Gut, ich vertraue darauf, dass du es Schaffst Naruto~“ Mit einen Puff löste er sich in einer Rauchwolke auf, welche sich im leichten Wind verflüchtigte.

Mir war sofort klar, dass Sensei Mizuki nichts gutes vor hatte. Da sein Angebot viel zu verlockend klang. Ich sah auf den Zettel in meiner Hand und ein kleines Grinsen erschien auf meinen Lippen. Denn ich wollte schon immer in dem Safe schauen und seine Geheimnisse ergründen. Der Opa hatte mir dieses Wissen was im Safe lagerte immer verwehrt. Doch nun mit diesen Code konnte ich einen Blick darauf erhaschen.

Weshalb ich auch beschloss dem Alten auch nicht zu erzählen, dass Mizuki etwas plante. Ich wollte es selber Regeln, wie ich es auch immer machte. Für einen Moment setzte ich mich wieder auf den Fellsenkopf und wartete bis sich mein Chakrafluss normalisierte. Ich sah zu wie langsam die Sonne unterging, gerade als die Sonne den Himmel rot färbte. Spürte ich wie mein Chakra wieder meinen Körper durchfuhr.

Ein Lächeln zog legte sich auf meine Lippen, als ich das warme Chakra mich durchfuhr. Es wärmte mich von innen und ließ mich seufzen. Einen Moment genoss ich dieses Gefühl, ehe ich aufstand und ´meine Prüfung´ Anfieng. In der Abendsonne ging ich erst normal durch die Gassen meines Dorfes. Immer wenn mich einige Dorfbewohner

sahen tuschelten sie oder taten so als ob sie mich nicht sahen.

All ihre Blicke und Getuschel ignorierte ich, meinen eigenen Blick immer auf mein Ziel gerichtet. Den Hokageturm erklimmte ich mit Leichtigkeit, mit etwas Chakra welches ich in meinen Fußsohlen gesammelt hatte war es auch ein leichtes.

Ich spähte ins Bürofenster von Dritten Hokage, um zu schauen ob er Weg war. Zu meinen Glück schien er nicht dazu sein, da sein Büro Dunkel war. Ich schob das Fenster auf und schlüpfte hinein. Sofort ging ich zu dem Großen Gemälde an der Wand, hinter welchen sich der Safe sich befand. Ich hob das Gemälde leicht von der Wand und sah hinter dieses. Verwundert stellte ich fest, dass es nicht noch gesondert gesichert war. Ich mein in dem Safe lagerten sehr geheime Dokumente unseres Dorfes. Und sie sicherten diesen nur durch einen Code? Ehrlich ich hätte mehr von Opa Hokage erwartet. Ich nahm das Bild nun komplett von der Wand und stellte es leise an die Seite. Nun wand ich mich dem Safe zu, ich holte den Zettel welchen ich von Mizuki hatte aus meiner Hosen Tasche heraus. Ich gab den Code ein, es dauerte keine Minute und der Safe war offen.

In dem Safe waren Haufenweise Papier, Akten und einige Schriftrollen. Neugierig sah ich diese durch. Es handelten sich bei den Papieren um einige geheime geheime Missionsberichte, da diese mich nicht interessieren legte ich diese schnell bei Seite. Die Akten waren auch ziemlich uninteressant sowie die meisten Schriftrollen. Es Dauerte nicht Lange, bis ich die Schriftrolle fand, die Mizuki sowohl auch ich haben wollte.

Als ich diese Behutsam hoch hob bemerkte ich, dass ganz hinten im Safe eine kaum sichtbarer kleine Tür war. Meine Neugierde war sofort geweckt und ich versuchte diese zu öffnen. Es war nicht einfach aber ich bekam sie nach einigen Minuten auf. Zu meiner Verwunderung und leichte Enttäuschung, war da nur eine einzelne Akte im Geheimfach.

Aus purer Neugierde nahm ich diese aus den Geheimfach. Ich fragte mich weshalb diese so versteckt im Safe lag. Auf den ersten Blick war nicht besonderes an der Akte und ich wollte sie wieder zurücklegen, als ich aber am oberen Rand meinen Namen las. Ich zog meine Augenbrauen zusammen und sah mir die Akte genauer an.

Ich konnte es nicht fassen was darin stand, es stand quasi mein ganzes Leben darin. Von meinen Misshandlungen von den Dorfbewohnern bis zu meinen Trainings Ergebnissen, zwar nicht allen aber den Meisten. Die Handschrift erkannte ich sofort auf den Papier, es war die vom dritten Hokage. Ich verstand nicht warum er mir nicht half, obwohl er von meinen Problemen wusste und diese sogar dokumentierte.

Ich war einfach fassungslos und verstand das alles einfach nicht, bis ich zur letzten Seite kam. Meine Augen weiteten sich als ich den ersten Eintrag las. Dort stand, dass bei meiner Geburt der Kyuubi in mir versiegelt worden sei. Ich wusste nicht viel über den Vorfall mit den Fuchsgeist, da es vor meiner Geburt geschah und niemand mir größere Auskünfte geben wollte. Das einzige was ich von diesen Vorfall wusste war, dass der Kyuubi fast das gesamte Dorf zerstört und meine Eltern getötet hatte.

Wut stieg in mir auf als ich diese Zeilen gelesen hatte, ich fing an den vierten Hokage zu hassen für das was er mir angetan hatte. Nicht nur auf ihn wuchs ein tiefer Groll in mir, nein Aich auf den dritten. Welcher zugelassen hatte wie die Anderen mit mir um gingen.

Ich starrte einige Zeit noch die Papiere vor mir an, ehe ich auf schrak. Weil ich etwas vor der Bürotür hörte. Ich Packte schnell die Akte zurück schloss den Safe und als ich gerade das Bild zurück hängen wollte, öffnete sich die Tür. Reflexartig sah ich zur Tür und sah wie der Dritte und seine Anbu-nins. Sie waren sichtlich überrascht mich zu

sehen und ich war überrascht, dass sie so schnell wieder gekommen waren. Ich fing mich schneller als sie und band mir schnell die Schriftrolle auf meinen Rücken. So schnell ich konnte sprang ich aus den Fenster, ich hörte noch wie der Dritte hinter mir her rief. „Naruto komm zurück!!“ ich hörte nicht auf ihn und lief weiter. Ich wusste gleich, dass der Alte mir die Anbus auf den Hals hetzen würde. Weswegen ich ohne Umschweifen aus den Dorf in einen kleinen Waldstück mich versteckte.

Nun Wartete ich auf Sensei Mizuki, um die Wartezeit zu verkürzen sah ich mir die Schriftrolle an. In dieser Standen die Verschiedenen Juzus. Einige von ihnen kannte ich schon, aber die meisten kannte ich nicht. Diese sah ich mir genauer an, doch leider musste ich feststellen, dass ich diese nicht lernen konnte. Da mein Chakraelement der Wind war und ich noch nicht herausfand, wie man die Elemente ändern oder sich welche hinzufügen konnte.

Ich weiß es ist eigentlich unmöglich dies zu tun da man mit bestimmten Elementen geboren wird. Aber ich bin davon überzeugt, dass es eine Möglichkeit gibt dies zu ändern. Da ich mir sicher war, dass mich hier niemand so schnell finden Würde. Beschloss ich, dass ich die Juzus, die ich lernen konnte zu lernen.

Dafür erschuf ich meine Schattendoppelgänger, die ich mittlerweile wieder einsetzen konnte. Ich konnte nur zwei Stunden Trainieren, ehe ich meine Schattendoppelgänger auflösen musste. Da ich merkte, dass Jemand kam. Ich drehte mich in die Richtung und sah zwei Personen auf einen Ast stehen, die ich nie zuvor gesehen hatte.